

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geschichte der Regierung und Bildung von Baden unter Carl Friederich**

aus Archiven und andern Quellen bearbeitet

Vor der Revolution

**Drais von Sauerbronn, Karl Wilhelm Ludwig Friedrich**

**Carlsruhe, 1818**

X. Auszug aus dem General-Etat [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-242140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242140)

## X.

## Auszug aus dem General = Stat

über

sämmtliche in der Markgrafschaft Baden jährlich fällige herrschaftliche Renten an Geld und in gespeicherten — zu Geld berechneten Naturalien, unter den hierzu vorgeschriebenen IV Haupt = Abschnitten,

so wie über

den jährlichen, sogleich auf dem Land zurückbleibenden Kosten = Aufwand unter den vorgeschriebenen V Haupt = Abschnitten; meistens nach dem Durchschnitts = Betrag der hierzu gewählten 9 Rechnungs = Jahre von Georgi 1789 bis Georgi 1798 (oder das Rechnungsjahr 1797 einschließlich)

unter Bezug

auf die zur Grundlage dienenden Spezial = und Haupt = Etats, auch Ertrags = Berechnungen, welche von mehreren Mitgliedern der Rechnungs = Kammer gefertigt wurden — zusammengetragen und berechnet im Februar 1803.

## B e r e i n e r u n g.

Als nach dem rastatter Friedens = Congreß die Entschädigung der teutschen Fürsten, für die jenseits Rheins verlorenen Lande, bevorstand: so war man öfter in dem Fall, den Werth der Staatsrenten genauer zu erfragen, und auch Vergleichung anzustellen, wie viel man an dem diesseits rheinischen alten Land habe — nicht nur überhaupt, sondern auch in einzelnen, zur Sprache kommenden Artikeln.

Beim geschwinden Nachschlagen der Rechnungen fand man sich in einem chaotischen Dunkel über den reinen Ertrag.

Dies war jedoch nicht der einzige Anlaß, um mit Ernst an die Erhebung der Etats zu gehn, von denen hier ein Auszug vorliegt, welcher (wie im Text des Cap. XXIII. gezeigt worden) zugleich rückwärts den Zustand der 1780er Jahre darstellt. Die Kammer selbst konnte dadurch eine gesicherte Uebersicht von dem gewinnen, was einer jeden Receptur zuzumuthen, und für die nächsten Jahrgänge zu erwarten war; auch der Verrechner selbst, wenn er ihren Special-Stat vor sich liegen hatte, und jährlich fortsetzte — noch mehr aber der Abhörer — war nun erleichtert und ermuntert, zu beurtheilen, ob in jeder Gattung der Einnahme und der Ausgabe auch wirklich so viel erhoben und erhaust werde, als man nach der zunehmenden Cultur und dem übrigen Landesverhältniß billig finden konnte, oder wo eine Nachlässigkeit zu erforschen oder sonst eine Verbesserung zu machen Anlaß wäre? Allmählig konnte auch eine gleichere Rubriken-Ordnung und überhaupt eine noch einfachere Rechnungs-Methode, mit ihrer wichtigen Folge des jährlichen Fertigwerdens, daraus hervorgehn. Endlich führte der Zusammentrag der Special-Stats in einen General-Stat, zu der gewissenhaften Prüfung: wie viel dem ganzen Lande zuzumuthen, und wie die Staatsausgabe hiernach, so viel möglich, zu bestimmen und zu vertheilen sey? Denn für ruhige Zeiten bleibt immerhin der Grundsatz heilig, daß die Staatsausgabe sich nach der Einnahme, im steten Hinblick auf den Fortbestand und Wachsthum des Landeswohls, zu richten hat; nur für Zwischenzeiten wahrer Noth, und außerordentlicher Anstrengung zur Rettung aus noch größern Gefahren, kann der Satz umgewandt werden für ein kurzes Interim.

Die Kenner werden in dem vorliegenden Auszug aus jener großen Cameralarbeit zwar noch manche zurückgebliebene Erschwerung, manche kleine, hergebrachte Verwirrung aus Convenienz — aber auch die Anlage zum Höhern, wahrnehmen. Practischer Gebrauch wurde indessen wenig mehr von diesen, historisch wichtig bleibenden Urkunden gemacht, weil sogleich nach dem Empfang der neuen Kurlande viele Parzellen derselben, die zwischen dem alten Lande lagen, zu diesem, unter dem Namen „die Provinz der Markgrafschaft“ (entgegen gesetzt den Provinzen der Pfalzgrafschaft und des obern Fürstenthums) geschlagen, und dadurch alle Calculationen mächtig verändert worden sind.

Renten

Renten.	In der			Totalsumme.
	untern	mittlern	obern	
	Markgrafschaft.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
<b>I. Abschnitt. Abgaben vom Grundvermögen der Unterthanen.</b>				
Nach den Spezial-Stats sind hierunter begriffen: die jährliche Schätzung von Häusern, Gütern zc., Beet, Vogteygulden zc. ferner, (uneigentlicher Weise) der Pfundzoll (Accis), so wie der Landzoll, in der untern und mittlern Markgrafschaft — zur Requirierung der, statt dieser beiderlei Renten verstärkten Schätzung in der obern Markgrafschaft.				
a) Einnehmerei = Renten an Schätzung, Pfund- und Landzoll	88,517	93,116	133,805	315,438
b) Ubrige Abgaben vom Grundvermögen, nehmlich Beet, Vogteygulden zc. bei den Natural-Recepturen	2277	207	4952	7436
c) Von den baden-badischen Landfassen als Beitrag zur Unterhaltung des Militärs	—	31,000	—	31,000
Zusammen an Geld	90,794	124,323	138,757	353,874
d) Hierzu nach der Landschreib. Rechnung *) ferner	—	—	—	500
e) in Naturalien, zu Geld berechnet, bei den Natural-Recepturen auf dem Lande	672	3770	—	4342
Totalbetrag	91,366	128,093	138,757	358,216
<b>II. Abschnitt. Abgaben von anderer Consumption, von Personen und Gewerben.</b>				
a) Einnehmerei-Renten, incl. der Taxen.	22,782	25,788	14,833	63,403
b) Bei den übrigen Land-Recepturen	14,081	23,493	14,694	52,268
c) Bei der Landschreiberei, als Particular-Receptur	—	—	—	608
Totalsumme	36,863	49,281	29,527	116,279
Zusammen von obigen beiden Abschnitten	128,229	177,374	168,284	474,995

\*) Es hat nehmlich die General-Staatkassa, oder damals sogenannte Landschreiberei in Carlsruhe, aufer ihrer Hauptbestimmung — wornach sie von allen Particular-Recepturen die Überschüsse einnimmt und davon die großen, allgemeinen Staats-Ausgaben bestreitet — noch die Nebenfunction, einige kleine Renten, die aus keiner andern Receptur stammen, unmittelbar einzunehmen und eben so einige kleine Ausgaben zu besorgen.

R e n t e n .	In der			Total- Summe.
	untern	mittlern	obern	
	Markgrafsch. ft.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
III. Abschnitt. Domanalien, mit Einschluß der Zehnt-Renten.				
a) In Geld, bei sämtl. Geld- u. Natural- Recepturen, exclus. der Einnehmerien und der Forstrenten . . . . .	29,810	52,200	54,998	137,008
b) In Naturalien, zu Geld berechnet, bei denselben . . . . .	138,504	91,307	144,954	344,765
Zusammen	161,314	143,507	199,952	511,773
hierzu				
c) reiner Ertrag von den herrschaftl. Kam- mer u. Hofgütern unter der Gottesauer u. Nieserner (Wausalorter) Deconomie- Verwaltung, im Anschlag . . . . .	—	—	—	40,000
d) Bei der Landschreiberei Carlruhe, als Particular-Receptur . . . . . endlich	—	—	—	31,949
e) Forst- und Jagd-Renten . . . . .	85,673	84,842	29,463	199,985
Totalbetrag . . . . .	253,987	228,356	229,415	783,707
IV. Abschnitt. Regalien, und vom Gruben-Betrieb.				
a) Bei den Einnehm. u. amtl. Verrechnungen	7013	—	—	7013
b) Bei den übrigen herrschaftl. Recepturen	6746	12,066	10,155	28,967
Zusammen	13,759	12,066	10,155	35,980
hierzu				
c) bei der Landschreib., als P. Rec. betrachtet, hauptsächlich v. den oberl. u. Bergwerken endlich	—	—	—	45,739
d) bei den Forstverwaltungen . . . . .	3757	1346	1230	6333
Totalbetrag . . . . .	17,516	13,412	11,385	88,052

R e n t e n .	In der			Total- Summe.
	untern	mittlern	obern	
	Markgraffschaft.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
Generalsumme aller Renten.				
I. im Unterland — und zwar von den Recepturen im N. Carlsruhe 86,111 fl., von denen im N. Durlach 72,101, Pforz- heim 82,334, Stein 54,701, Münzesheim u. Helmsheim 15,055, ohne die Forst- und Jagdrenten, die beim Oberforstamt Carlsru- h 25,523 und bei dem Pforzh. 63,907 fl. betragen — sodann von den Kammergütern 40,000 fl. . . . .	439,732			
II. in Badenbaden — und zwar im N. Rastatt 74,524, Ettlingen 53,001, Eber- stein 26,385, Baden 30,843, Yberg 68,209, Malberg 61,812, Staufeb. 12,298, Kehl, 5,875 — dazu die Forst- u. Jagdrenten beim Oberforstamt Rastatt 35,782, Eberstein 43,463, und Malberg 6950 fl. . . . .	—	419,142		
III. im Oberland — und zwar im N. Hochberg 143,771, Badenweiler 74,177, Röteln 160,443; dazu die Forst- u. Jagd- renten beim Oberforstamt Hochberg 11,586, und Röteln 19,107 fl. . . . .	—	—	409,084	1,267,958
IV. Unmittelbare Landschreiberei-Renten, meist aus dem Oberland, dazugeschlagen mit 48,796 fl. *) . . . . .	—	—	—	1,316,754

\*) Man vergleiche die Unterbeilage.

Kosten = Aufwand.	In d. r.			Total- Summe.
	untern	mittlern	obern	
	Marigravschafft.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
I. Absch. Spezielle Erhebungs- und damit zunächst verwandte Kosten.				
a) Bei den Einnehmereien . . . . .	1547	910	1581	4038
b) Bei den übrigen Geld- und Natural- Recepturen, nehmlich den Burgvogteien, Amtsstellereien, geistlichen Verwaltun- gen, Amtsverrechnungen, Freivelverwal- tungen, Taxverrechnungen zc.				
1) in Geld . . . . .	16,897	16,909	10,031	43,837
2) in Naturalien, zu Geld berechnet	1696	3586	3482	8764
Zusammen	20,140	21,405	15,094	56,639
hierzu				
c) bei den Forstverwaltungen, (meistens Culturkosten) . . . . .	19,182	48,564	2337	70,083
Totalbetrag . . .	39,322	69,969	17,431	126,722
II. Absch. Fixe Besoldungen und Gehalte, welche die Cameral-Dien- ste in specie betreffen				
a) Bei den Einnehmereien . . . . .	1526	1286	661	3473
b) Bei den übrigen Geld- und Natural- Recepturen, als den Burgvogteien, Amtsstellereien, Geistlichen- und Fre- velverwaltungen, Amts- und Taxver- rechnungen				
1) in Geld . . . . .	4605	4867	4053	13,525
2) in Naturalien, zu Geld berechnet	6881	7051	7008	20,940
Zusammen	13,012	13,204	11,722	37,938
hierzu				
c) bei den Forstverwaltungen . . . . .	7118	10,321	4682	22,121
Totalbetrag . . .	20,130	23,525	16,404	60,059
Zusammen von obigen beiden Abschnitten	69,452	93,494	33,835	186,781

Kosten = Aufwand.	In der			Total- Summe.
	untern	mittlern	obern	
	Marggrafschast.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
<b>III. Absch. Fährliche Onera, wobei von Seite der Administration keine Modification statt findet.</b>				
a) Bei den Einnehmerien . . . . .	167	—	—	167
b) Bei den übrigen Geld- und Natural- Recepturen, als den Burgvogteien, Amts- Kellereien, Geißl. u. Frevelberw., Amts- u. Larverrechn. (darunter auch die andern Besoldungen von nicht = cameralischen Landdienern)				
1) in Geld . . . . .	20,636	15,713	15,008	53,356
2) in Naturalien, zu Geld berechnet	28,531	19,067	45,286	92,884
Zusammen	49,333	34,780	62,294	146,407
c) Bei den Forstverwaltungen noch . . .	30	162	1013	1205
<b>Totalbetrag</b>	49,363	34,942	63,307	147,612
Hierzu kommt die Summe der zu Geld berechneten Naturalien, welche die Amts- Kellerei Durlach als Naturalien-Haupt- Receptur an die Dienerschaft zu Carlsruh abgegeben hatte, mit . . . . .	.....	.....	.....	114,954
<b>Summe</b>	.....	.....	.....	262,566
Mit Hinzuschlagung der unter den Abschnit- ten I. u. II. befindlichen Summen des Kosten = Aufwands, zu . . . . .	59,452	93,494	33,835	186,781
ergibt sich unter diesen 3 Hauptabschnit- ten eine Summe von . . . . .	108,815	128,436	97,142	—
u. mit den 114,954 der durl. K. R. = Ausgabe	—	—	—	449,347
<b>IV. Absch. Ausgaben, die von spe- ziellen Anordnungen und Be- stimmungen abhängen.</b>				
a) Bei den Einnehmerien . . . . .	78	25	23	126
b) bei den übrigen Geld- und Natural- Recepturen				
1) in Geld . . . . .	13,938	29,455	13,914	57,307
2) in Naturalien, in Geld berechnet	441	4034	2821	7296
Zusammen	14,457	33,514	16,758	64,729
c) bei den Forstverwaltungen . . . . .	9800	4887	1926	16,613
<b>Totalbetrag</b>	24,257	38,401	18,684	81,342
Hierzu kommt die Summe der zu Geld berechneten Naturalien, welche die Amts- Kellerei Durlach als Naturalien-Haupt- Receptur noch abzugeben hatte, mit . . . . .	.....	.....	.....	4779
<b>Summe</b>	.....	.....	.....	86,121

Kosten = Aufwand.	In der			Total-Summe.
	unteren	mittlern	obern	
	Markgrafschaft.			
	fl.	fl.	fl.	fl.
V. Absch. Ungiebig gewordene Renten durch Nachlaß und Abgang.				
a) Bei den Einnehmereien . . . . .	1509	746	3234	5489
b) Bei den übrigen Geld- und Natural-Recepturen, als den Burgvogteien Amtskellereien, Geisl. u. Frevelverwaltungen, Amts- u. Larverrechnungen zc.				
1) in Geld . . . . .	1797	2165	2932	6894
2) in Naturalien, in Geld berechnet	6080	2931	8751	17,812
Zusammen	9386	5892	14,917	30,195
c) bei den Forstverwaltungen . . . . .	859	912	300	2071
Totalbetrag . . . . .	10,245	6804	15,217	32,266
Ferner wird hier, hinzugeschlagen der Abgang und Nachlaß a) an Geld bei der Landschreiberei Carlstrube und b) an Naturalien in Geld berechnet, bei der Amtskellerei Durlach, als Naturalien-Haupt-Receptur betrachtet . . . . .				a { 2136 b { 5489
Summe . . . . .				39,861

Haupt: Summe des Aufwands auf dem Land, unter allen V. Abschnitten.				
a) Bei den Einnehmereien . . . . .	4827	2967	5499	13,293
b) Bei den übrigen Geld- und Natural-Recepturen				
1) an Geld . . . . .	57,872	69,109	47,938	177,055
2) in Naturalien, zu Geld berechnet	43,629	36,719	67,348	272,888
Zusammen	106,328	108,795	120,786	463,236
c) Bei den Forstverwaltungen . . . . .	36,989	64,846	10,258	112,093
Land- Ausgaben - General- Summe	143,317	173,641	131,043	575,329
Nach Gegeneinanderhaltung der General-Summe aller Renten *) von . . . . .	439,732	419,142	409,084	1,316,754
ergibt sich ein Ueberschuß von jährlichen	296,415	245,501	278,041	741,425

Dieser vom Land einkommende Ueberschuß ist die reine Einnahme der Landschreiberei, zu Bestreitung der alldort zu verrechnenden allgemeinen und einiger besondern Staatsausgaben, die nun folgen in der Unterbeilage.

\*) Hier ist, wie oben, die unmittelbare kleine Einnahme der Landschreiberei hinzugeschlagen, die nun in der Unterbeilage erklärt wird.

## A u s z u g

aus den

## Carlsruher Landschreiberei = Rechnungen

zum Behuf

des General-Stat über sämtliche herrschaftliche Renten  
und Ausgaben, für den 9jährigen Zeitraum  
von 1789 bis 1797.

Zunächst werden die Particular = Renten der Landschreiberei unter  
folgende Haupt = Abschnitte, wie sie bei den übrigen Stats auf-  
gestellt sind, gebracht.

## I.

Abgaben vom Grund = Vermögen der Unterthanen.

Weil unter diesen Abschnitten in den Einnehmerei-  
Stats, aus der dort bemerkten Ursache, die Pfund = und  
Landzoll = Gefälle mit aufgenommen werden, so wird auch  
hier, wiewohl als etwas uneigentliches, eingetragen:

	fl.	kr.
das bedungene		
Zoll = Ubersum von den Postwägen, mit jährlichen	500	—

## II.

Abgaben von der Consumtion, von Personen und  
Gewerben.

a) Kanzleitaren- und Stempelpapier-Gelder *), nach 9jährigem Durchschnitt	458 fl.	23 kr.
b) Weggeld-Ubersum von den Postwägen	100	—
c) Recognition vom Sammeln alter Leinwand in den Ämtern, Baden, Steinbach und Stollhofen **)	50	—
	<u>608</u>	23

\*) So weit sie nehmlich bei der Landschreiberei unmittelbar eingingen.

\*\*) Diese possertlich bestehende Rente aus einem kleinen Landesbezirk  
ward in der kbad. Generalreceptur zu Rastatt vorgefunden und dann  
so fortgeführt bei der Vereinigung beider Staatskassen.

Landschreiberei = Renten. fl.    fr.

Transport . . . . . 1108 23

III.

Domanialien

von heimgefallenen Lehen, nach jährigem Durchschnitt \*) 1949 30

IV.

Regalien

a) die aus den Gesetzen der Landeshoheit entspringen :

Salz-Regale, nach jährigem Durchschnitt  
von der ganzen obern Markgraffschaft, und  
der mittlern Markgraffschaft, ausschließlich fl.    fr.  
Mahlberg, Staufenberg und Kehl . . . 12,020 26

(Nota. Das übrige Salz-Regale, zu  
7945 fl. 26 fr. steht unter der  
Einnahme auf dem Lande).

Von Strafen, die unmittelbar eingezogen  
wurden . . . . . 11 49

b) Von Gruben-Betrieb :

1) Ertrag von den Eisenfactorieen Randern,  
Oberweiler und Hausen, nach der bei den  
neuerlich getroffenen anderweiten Einrich-  
tungen, vom Referenten nur überhaupt  
angegebenen Summe, von . . . 30,000 —

2) Ertrag von der Balger Erdgrube, nach  
jährigem Durchschnitt von 17 $\frac{2}{3}$  incl. . . 706 42

3) Ertrag vom Bühlerthaler Eisenwerk, nach  
der vom Referenten angegebenen Summe,  
von . . . . . 3000 —

45,738 57

Hauptsumme . . . 48,796 50

\*) Ueber so seltene Erscheinungen wäre die Durchschnitts-Berechnung vielmehr  
von 100 Jahren zu nehmen.

A. Von den bei dieser Bedienung vorkommenden Ausgaben werden hier vorerst folgende Gegenstände, welche dem willkürlichen Wechsel, bei den i. J. 1800 nur noch wenig veränderten Staatsverhältnissen, minder unterworfen gewesen sind, in der bei den übrigen Etats aufgestellten Reihe der Rubriken aufgenommen, nehmlich

## Abschnitt I.

Specielle Erhebungs- und damit zunächst verwandte Kosten.

a) Post-, Staffetten- und Frachtkosten	4780	41
b) Diäten, Zehrungen und Tagsgebühren	3755	24
c) Druckerlohn von Zollzeichen u. Fudengeleiten	279	38
d) Wegen der Schreibmaterialien- Verwaltung	1102	fl. 6 Kr.
oder nach Abzug der Rückliefe- rung als Erlös, zu	630	= 4 =
		<u>472 2</u>
e) Agio und Provisien	1152	= 30 =
oder nach Abzug des auch je- weiligen Profits an Geldsorten und am Wechselkurs, von	39	= 48 =
		<u>1112 42</u>
Zusammen nach jährigem Durchschnitt	10,400	27

## Abschnitt II.

Für Besoldungen und Gehalte, die den Dienst in specie betreffen.

Hier wird blos die Geldbesoldung des Landschreibers und das was ihm sonst in Hinsicht des Dienstes geordnet ist, in Anrechnung gebracht, mit

Transport	800	—
	<u>11,200</u>	27

## Landschreiberei = Ausgaben.

fl. fr.

Transport . . . . .	11,200	27
---------------------	--------	----

## Abschnitt III.

Jährliche Onera, wobei von Seite der Administration keine Modification statt findet.

a) Fundation — als Beiträge zu den städtischen Almosen des Unterlands, zum Unterhalt geistlicher Corporationen in der mittlern Markgraftsch. . . . .	fl.	fr.	
	2391	56	
b) Reichsverbandmäßige Abgaben . . . . .	788	3	
c) Kreisverbandmäßige Abgaben, nach 9jährigem Durchschnitt 20,504 fl. 4 fr. hievon ab einiger Ersatz von der schwäbischen Kreiskasse, am Kreismilitär . . . . .	1998 = 47 =		
	<u>18,505</u>	17	
d) Ritterschaftliche Abgaben *) . . . . .	676	24	
e) Aufwand auf die Hofgärtereien, in 9jähr. Durchschnitt 20,529 fl. 57 fr. (exclus. der Befolgungen) hievon ab der Ertrag der Gärten . . . . .	5567 = 52½ =		
	<u>14,962</u>	4½	
f) Aufwand auf die Brunnenwerke (exclus. der Befolgungen) . . . . .	1520	8	
g) Zur Brandassurancation . . . . .	49	55	
h) Stadtbeleuchtungskosten . . . . .	1245	50½	
i) Zur Goldwäscherei, nach 9jähr. Durchschnitt . . . . .	971	7	
k) Kosten der auswärtig geführten Prozesse . . . . .	1076	16	
	<u>42,187</u>	—	1

## Abschnitt IV.

Ausgaben, die von speciellen Anordnungen und Bestimmungen abhängen. (Davon unter B.)

\*) Für ritterschaftliche Befolgungen.

## Landschreiberei = Ausgaben.

fl. fr.

## Abschnitt V.

Abgang und Nachlaß bei der Landschreibereistelle.

Nach 9jährigem Durchschnitt . . . . .	2136 21
Hauptsumme dieser in dem vordern General = Etats noch nicht aufgenommenen Landausgaben . . . . .	55,523 49

B. Allgemeine Staatsausgaben, bei denen merklichere  
Veränderungen gewesen sind, und demnächst noch mehr  
bevorstehen.

Um eine etwelche Uebersicht dieser Ausgaben und dadurch eine  
annähernde Vergleichung mit dem, aus dem General = Etat ersicht-  
lichen Renten-Ueberschuß zu verschaffen, werden die aus der Landschrei-  
berei = Rechnung von 1800 ersichtliche Ausgaben unter die — für  
den Etats = Plan im Allgemeinen aufgestellte Haupt = Abschnitte  
gebracht.

fl. fr.

## Abschnitt I.

Specielle Erhebungs- und damit zunächst verwandte Kosten.

(Sind unter A. schon aufgenommen worden.)

## Abschnitt II.

## F i x e A u s g a b e n .

a) Für den Militär = Etat . . . . .	157,817 20 $\frac{1}{2}$
Transport . . . . .	157,817 20 $\frac{1}{2}$

## Landschreiberei = Ausgaben.

fl. fr.

Transport . . . . . 157,817 20 $\frac{1}{2}$   
 ferner unter den II. Abschnitt

b) Für den Hof- und Civil = Staat:	fl.	fr.	
Dicafterjal = Besoldungen . . . . .	71,394	25	
Hof = Besoldungen . . . . .	46,392	45 $\frac{3}{4}$	
Für die Marstalls = Bedienstete . . . . .	11,285	55 $\frac{1}{2}$	
= = Hofgärtnerei = Bedienstete . . . . .	3634	—	
= Besoldungen beim Bau- und Ingenieur-Departement . . . . .	7597	40	
= Gehalte, welche auf höchsten Spezial-Befehl abgegeben werden, zum Theil an Ausländer . . . . .	2229	—	
= Brennholz zu Besoldungen . . . . .	3114	20	
			<hr/>
			145,648 6
			<hr/>
			303,465 26 $\frac{1}{2}$

## Abschnitt III.

Jährliche andere Onera, wobei von Seiten der Administration keine Modification Statt findet \*)

Gesandtschaftskosten . . . . . 35,524 16  
 (Diese hatten von 1789 — 1797 im Durchschnitt jährlich nur 16,081 fl. 5 fr. betragen).

## Abschnitt IV.

Weitere Ausgaben, die von speziellen Anordnungen und Bestimmungen abhängen.

Wobei, wie gesagt, durchgehends der Betrag von 1800 zum Grund genommen worden, wo nemlich die ausdrückliche Bemerkung des Durchschnitts = Ertrags von 1789 — 1797 nicht beigefügt ist.

Transport . . . . . 338,989 42 $\frac{1}{2}$

\*) Hier sind die Abschnittsrubriken der Etats über die Landausgaben, mit nicht zu verkennendem Zwang applicirt worden; es schadet aber der Hauptansicht nicht.

Transport 338,989 42 $\frac{1}{2}$

## Abschnitt IV.

Ausgaben, die von speciellen Anordnung und Bestimmung abhängen.

Aufwand unter der Direction des Oberkammerherrnamts	fl.	fr.
besgleichen unter Direction des Hofmarschallamts (mit Küche, Keller, Meubeln)	105,933	27
besgleichen für den Marstall	69,925	6
—	178,259	15 $\frac{1}{4}$

Hievon geht ab die Rücklieferung (z. B. durch Verkauf alter Sachen)

Von der Hoföconomie	3782 fl.	26 $\frac{1}{2}$ fr.
Von der Marstallsöconomie	3892	= 53 =
		7675 19 $\frac{1}{2}$

Rest	170,583	55 $\frac{3}{4}$
Für Diacastrial = Erfordernisse	8807	13 $\frac{3}{4}$
= Landaufmessungskosten	1873	44
= Bauwesen an den fürstlichen Gebäuden	18,108 fl.	8 $\frac{3}{4}$ fr.
= Baumagazinskosten	3615	= 29 $\frac{3}{4}$ =
= Baumaterialien	10,780	= 31 $\frac{3}{4}$ =
—	32,504	= 10 $\frac{1}{4}$ =

Hievon geht ab die Rücklieferungssumme der Bauverw. nach 9jähr. Durchschnitt 15,573 = 10 $\frac{1}{4}$  =

Bau = Gratificationen	178	45
Zur Verbesserung der Landwirthschaft	974	51 $\frac{1}{2}$
besgleichen der Forstwirthschaft	500	—
besgleichen der Bergwerke	383	50
zur Münze	2724	39 $\frac{1}{2}$
Zur Beförderung der Fabriken, nach 9jährigem Durchschnitt	6811	24
Zu sonstiger Beförderung des Handels	1029	54 $\frac{1}{2}$
—	210,799	1

338,989 42 $\frac{1}{2}$

## Landschreiberei = Ausgaben.

fl. fr.

Transport . . . . .	338,989	42 $\frac{1}{2}$
---------------------	---------	------------------

## Abschnitt IV.

Ausgaben, die von speciellen Anordnungen und Bestimmungen abhängen. . . . .	fl.	fr.
---	-----	-----

Transport . . . . .	210,799	1
---------------------	---------	---

Zur Verbesserung der Gesundheitsanstalten,

nach 9jährigem Durchschnitt . . . . .	713	18
---------------------------------------	-----	----

Zur Verbesserung der Erziehungsanstalten . . . . . 1181 18

Verwendung auf Wissenschaften u. Künste . . . . . 6492 45

Gnadengaben und Unterstützungen . . . . . 44,638 33 $\frac{1}{2}$ 

Auf höchsten Special-Befehl, nemlich Schen-

kungen, Preismedaillen, geheime Ver-

wendungen ic. nach 9jähr. Durchschnitt 13,684 1

Zusammen . . . . . 277,508 56 $\frac{1}{2}$ 

Dazu jene, unter A. aufgenommene specielle Ausgaben

der Landschreiberei . . . . . 55,523 49

Hauptsumme 672,022 27 $\frac{1}{2}$ 

mit Auschluss

a) des Betrags der Zinsen, welche aus den Passiv-

Kapitalien zu bestreiten sind, und

b) derjenigen Summe, über welche Serenissimus für

Höchstdero Person und Familie zu disponiren geruhen.

Vergleicht man damit die Einnahme der Landschreiberei,

nach obigen Durchschnitten . . . . . 741,425 --

so bleiben hievon, für a u. b, wie zu weiterer Disposition, nur 69,403 --

aber ohne die noch nicht beigerechneten jenseits-rheinischen

Renten, an deren Stelle die reinen Renten der neu-

erworbenen Entschädigungslande treten.